

Inhalt

Vorwort	9
I. Warum Karl Barth? Eine erste Annäherung und zwölf Blitzlichter	13
1. Die Gottesfrage	17
2. Die Wiederentdeckung der Bibel	19
3. Die Bibel verstehen	21
4. Der Vorrang der Offenbarung	23
5. Das Problem der „natürlichen Theologie“	25
6. Dialektische Theologie	27
7. Der Horizont des einen Bundes	29
8. Die Menschlichkeit Gottes	31
9. Das Nichtige und die Sünde	34
10. Theologie der Freiheit	36
11. Dogmatik und Ethik	41
12. Ökumene und weltweite Solidarität	43
II. Karl Barths Lebensweg	47
1. Herkunft, Jugend und Studium	47
2. Der „rote Pfarrer von Safenwil“	53
3. „Gott ist uns ein Fremder geworden“	57
4. Professor in Göttingen, Münster und Bonn	64
5. Karl Barth im Kirchenkampf	75
6. Die Ökumene	97
7. Die Kirchliche Dogmatik	114
8. Der unbequeme Zeitgenosse	125
9. Auf dem Bruderholz	145
III. Barth lesen	155
1. Ambitionierte Bescheidenheit	158
2. Im Konflikt mit der natürlichen Theologie: Die mögliche Unmöglichkeit	164
3. Wahrheit und Methode	170
Exkurs: „Kritischer müssten mir die Historisch-Kritischen sein!“	175
4. Theologia viatorum	184
5. Von der Schönheit und Gefährlichkeit der Theologie	189

IV. Theologische Perspektiven	194
1. Gott wird nur durch Gott erkannt: Der Weg theologischer Erkenntnis ...	196
1.1 „Theologie des Wortes Gottes“	196
1.2 „Das Wort Gottes als Aufgabe der Theologie“	198
1.3 Prolegomena zur Kirchlichen Dogmatik	202
1.3.1 Der Ort der Theologie: Theologie als Funktion der Kirche	202
1.3.2 Die Denkform der Theologie: Credo ut intelligam	206
1.3.3 Die Aufgabe der Prolegomena	212
1.4 Offenbarung	215
1.5 Die dreifache Gestalt des Wortes Gottes	222
1.6 Trinitarische Hermeneutik	227
1.7 Zusammenfassende und zuspitzende Thesen	231
2. Offenbarung und Religion	235
2.1 Religion im Licht der Offenbarung	236
2.1.1 Der Christ als Bourgeois – Barths Religionskritik	241
2.1.2 Die Rechtfertigung der Religion	249
2.2 Zusammenfassende und zuspitzende Thesen	255
3. Erwählung und Bund	259
3.1 Erwählung als Teil der Gotteslehre	264
3.2 Erwählung als Summe des Evangeliums	270
3.3 Die Erwählung Israels und der Kirche	276
3.3.1 Die eine Gemeinde	278
3.3.2 Die große ökumenische Frage	286
3.4 Evangelium und Gebot – Dogmatik und Ethik	289
3.5 Zusammenfassende und zuspitzende Thesen	298
4. Schöpfung und Bund	303
4.1 Gott als Schöpfer	307
4.1.1 Der sekundäre Charakter der Erkenntnis des Schöpfers	307
4.1.2 Urgeschichte als reine Sage	309
4.2 Schöpfung und Bund	311
4.2.1 Die Schöpfung als Voraussetzung des Bundes	311
4.2.2 Der Bund als Voraussetzung der Schöpfung	316
4.2.3 Schöpfung als Wirklichkeit	318
4.3 Das Geschöpf vor seinem Schöpfer	320
4.3.1 Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis	320
4.3.2 Die Gottebenbildlichkeit des Menschen	328
4.3.3 Zeit und Ewigkeit	332
4.4 Gottes Vorsorge für die Welt – die Lehre von Gottes Vorsehung	336
4.4.1 Das Thema der providentia Dei	337
4.4.2 Die drei Gestalten der Vorsorge Gottes	340
4.4.3 Leben als Geschöpf	342
4.4.4 Das Böse als das Nichtigte, die Engel und die Dämonen	343

4.5	Das Gebot der Freiheit	350
4.5.1	Allgemeine und spezielle Ethik	351
4.5.2	Freiheit für den Willen Gottes	354
4.6	Zusammenfassende und zuspitzende Thesen	358
5.	Versöhnung und Bund	364
5.1	Die Mitte aller christlichen Erkenntnis – Die Erfüllung des Bundes	365
5.2	Die Architektur der Versöhnungslehre	368
5.3	Die Christologie	373
5.3.1	Wahrer Gott – wahrer Mensch	375
5.3.2	Die Selbsterniedrigung Gottes und die Erhöhung des Menschen	378
5.3.3	Er sitzt zur Rechten Gottes	384
5.4	Der Mensch der Sünde	387
5.4.1	Hochmut und Fall	390
5.4.2	Trägheit und Elend	393
5.4.3	Lüge und Verdammnis	395
5.5	Die Soteriologie	398
5.5.1	Rechtfertigung	399
5.5.2	Heiligung	400
5.5.3	Berufung	402
5.6	Der Heilige Geist – Die Grundlegung des christlichen Lebens	405
5.6.1	Die Versammlung der Gemeinde	406
5.6.2	Die Auferbauung der Gemeinde	408
5.6.3	Die Sendung der Gemeinde	410
5.7	Das Gebot des Versöhners – Taufe, Vaterunser und Abendmahl	415
5.8	Zusammenfassende und zuspitzende Thesen	421
V.	Aspekte der Wirkungsgeschichte	427
1.	Ein Überblick	428
2.	Die Krise und die Theologie	433
3.	Die Königsherrschaft Jesu Christi	440
4.	Gottes Heilsplan und die Unordnung der Welt	447
5.	Glauben und Verstehen	455
6.	Die Realisierung der Freiheit	459
7.	Kirche und Israel	465
8.	„Resident Aliens“ – Ansässige Fremdlinge	469
	Ausgewählte Literatur	475
1.	Publikationen von Karl Barth	475
2.	Quellen	481
3.	Weitere Literatur	482
4.	Internetquellen	501
	Namensregister	503